

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Festgabe zum Jubiläum der vierzigjährigen Regierung  
seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich von  
Baden**

**Friedrich <I., Baden, Großherzog>**

**Karlsruhe, 1892**

X. Die Handels- und Postschule

[urn:nbn:de:bsz:31-280153](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-280153)

Nach dem Weggange von Langsdorff's, welcher nach Dresden übersiedelte, wurde die Lehre über Weinbau an Professor Dr. A. Blankenhorn, welcher sich kurz zuvor als Privatdocent habilitirt hatte, über Wiesenbau an den Landwirthschaftslehrer Horn, Direktor der landwirthschaftlichen Gartenbauschule hier, übertragen.

Die Vorlesungen über landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde hatte Professor Hart von der Maschinenbauschule auf unbestimmte Zeit übernommen.

Der unterdessen zum ausserordentlichen Professor ernannte Docent der chemischen Technologie und Agrikulturchemie Dr. Leonhard Rösler folgte im Jahre 1870 einer Berufung nach Klosterneuburg als Leiter der önologischen Versuchsstation. Zum Ersatz wurde im Frühjahr 1871 Dr. L. Just von Filehne (Preussen) als Assistent mit der Auflage berufen, auch die Vorträge über Agrikulturchemie zu übernehmen.

Bereits im Jahre 1868 war von dem »Wanderverein badischer Gutsbesitzer und Landwirthe« die Verlegung der Landwirthschaftsschule an die Universität Heidelberg angeregt worden, vorwiegend unter dem Gesichtspunkte, dass künftige Grossgrundbesitzer, welche am häufigsten eine fachwissenschaftliche Ausbildung an einer höheren Lehranstalt anstreben, mit Rücksicht auf ihre gesellschaftliche Stellung und die ihrer wartende politische Thätigkeit den Besuch einer Universität vorzögen.

Im Frühjahr 1872 wurde diesem von der Universität Heidelberg unterstützten Antrage entsprochen und die Verlegung dorthin beschlossen. Jedoch erhielt Professor Dr. Stengel Auftrag, seine Vorlesungen über landwirthschaftliche Encyklopädie hier fortzusetzen.

## X. Die Handels- und Postschule.

(Jetzt nicht mehr bestehend.)

Gleich bei der Gründung (1825) war die Handelsklasse, im Jahre 1832 Handlungsschule genannt, mit einjährigem Kurse eingeführt worden. Lehrer und Vorstand derselben war der spätere Professor Bleibtreu. Im Jahre 1843 wurde die Postschule mit zweijährigem Kurse zugefügt und demselben Professor als Vorstand unterstellt. Im Jahre 1864 wurden beide Schulen wieder aufgehoben, indem insbesondere den künftigen Postbeamten die Ausbildung im Kameralfache auferlegt wurde.

## XI. Die Bibliothek.

Die Bibliothek der Technischen Hochschule enthält vorzugsweise Werke derjenigen Wissenschaften und künstlerischen Richtungen, welche an derselben gelehrt werden. Ursprünglich diente dieselbe bloss den Bedürfnissen der Professoren und entstand aus